



# ELEKTRONISCHER BRIEF

---

An die Schulleiterinnen und Schulleiter  
der Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen,  
Realschulen plus und Freien Waldorfschulen

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-2997  
Poststelle@bm.rlp.de  
www.bm.rlp.de

02.07.2020

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
9413 C / 9425 C		Dr. Lothar Oebel	06131 16-2904
Bitte immer angeben!		Lothar.Oebel@bm.rlp.de	06131 16-4005
		Volker Tschiedel	06131 16-5496
		Volker.Tschiedel@bm.rlp.de	06131 16-4005-

## Hinweise und Anregungen für Schwerpunktsetzungen in den Unterrichtsfächern

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit Schreiben vom 3. Juni 2020 hat Herr Staatssekretär Beckmann im Rahmen der allgemeinen Hinweise für das Schuljahr 2020/2021 „Hinweise dazu, wie in den einzelnen Fächern im kommenden Schuljahr auf der Basis der geltenden Lehr- bzw. Rahmenpläne eine Konzentration auf die unverzichtbaren Themen und Inhalte erfolgen kann“, angekündigt.

Diese Hinweise und Anregungen liegen jetzt unter <https://schuleonline.bildung-rp.de/> vor. Das Pädagogische Landesinstitut, die beiden kirchlichen Fortbildungsinstitute sowie die Regionalen Fachberaterinnen und Fachberater haben sie auf der Basis der geltenden Lehr- und Rahmenpläne als Anregungen für die Fächer und Fachschaften erarbeitet. Für ihre konzentrierte und erfolgreiche Arbeit möchten wir uns auch an dieser Stelle herzlich bedanken.

In welchem Umfang Schwerpunktsetzungen nötig sein werden, hängt vom Verlauf des Infektionsgeschehens und von der Schulöffnung nach den Sommerferien ab. Die Hinweise und Anregungen sollen Sie in Ihrer konkreten Unterrichtsarbeit unterstützen und es Ihnen erleichtern, Schwerpunkte zu setzen. Sie sollen auch für die Absprachen von Fach- und Gesamtkonferenzen genutzt werden.



Die Fächer haben ihre Hinweise und Anregungen nach einheitlichen Leitlinien formuliert, die in einem einleitenden Text kurz vorgestellt werden. Sie haben auch die Chancengerechtigkeit im Blick, denn gerade diejenigen, die während der Zeit der Schulschließungen nicht bestmöglich gefördert werden konnten, sind auf Schwerpunktsetzungen angewiesen, um die entstandenen Lücken möglichst kurzfristig zu schließen.

Mit herzlichen Grüßen

Im Auftrag

Elke Schott

Bernhard Bremm